



JOHANNITER

Johanniter-Hilfsgemeinschaft
Hamburg

Jahresbericht 2023 der Johanniter Hilfsgemeinschaft Hamburg

Unser Jahr startete mit dem 24. **Benefizkonzert**, das in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern stattfand. Zur Aufführung brachten in bewährter Manier Alumni-Chor und -Orchester des Christianeums Joseph Haydns „Harmoniemesse“ und Felix Mendelssohn-Bartholdys Interpretation des „Psalm 42“. Anschließend baten wir zu einem kleinen Imbiss in den Gemeindesaal.

Unser Benefizkonzert ist nach wie vor ein steter Fels im Jahreslauf des johanniterlichen Lebens in Hamburg und dessen größte Einnahmequelle, um die Kosten unserer Arbeit zu decken.

Auch die **Jungen Meister**, Kinder aus eher kulturfernen Familien, die wir regelmäßig mit in die verschiedensten Museen nehmen, waren wieder aktiv. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: Bei jedem Museumsbesuch der Jungen Meister geht es nicht nur um passive Betrachtung, sondern auch um aktives Tun: Beim Besuch der Ausstellung „Eine Stadt wird bunt“ im Museum für Hamburgische Geschichte stand im Anschluss noch ein kleiner Graffiti-Spray-Workshop auf dem Programm. Und beim Besuch des Museums am Rothenbaum (MARKK) wurde sich thematisch passend verkleidet und im Anschluss noch gebastelt. .

Zu der traditionell gemeinsam mit der JHG Greifswald veranstalteten **Kinderfreizeit** kamen dieses Mal 29 Kinder, einigermaßen paritätisch aus Hamburg und Vorpommern: Ende Juli konnten sie im Haus Hannah bei Büchen eine Woche unter dem Motto „gemeinsam statt einsam“ abseits ihres nicht immer einfachen Lebens genießen.

Das Organisations-Team bestand aus Mathias und Johannes v. Krauß sowie Isa v. Platen, die alle bereits über zum Teil mehrjährige Erfahrung als Betreuer verfügen. Dem Orga-Team, den 13 Betreuern und dem Küchenteam gebührt unser großer Dank. Sehr dankbar sind wir auch für die wiederholte und kollegiale Unterstützung der JUH.

Auch bei unserer **Integra-Freizeit** für Behinderte konnten wir auf ebendiese Unterstützung der JUH vertrauen, behindertengerecht ausgestattete Fahrzeuge sind bei dieser Freizeit unabdingbar. Ende August ging es für eine Woche auf den Hof am Klint zwischen Neumünster und Bad Segeberg.

Carla Laudien und Max v. Braun bildeten in diesem Jahr das neue Organisations-Team. 23 Schützlinge aus fünf Hamburger Einrichtungen, 22 Betreuer, 5 „Küchenmamis“ und 1 „Spüli“, insgesamt also 51 Personen, verbrachten eine gemeinsame Woche, die für jeden Einzelnen eine große Erfüllung darstellte – ganz gleich, ob Schützling oder Team. Immer wieder berichten unsere Gäste, dass es für sie die schönste Woche im Jahr sei und die Betreuer, dass sie im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder mit an Bord sein möchten.

Vorstand: Lutz-Rodrian Hetzler (Vorsitzender), Katharina Freifrau von Podewils (stv. Vorsitzende),
Hubertus von Barby, Manfred Cramer, Maximilian Gademann, Sophie von Holleben, Dr. Axel Moeller, Dr. Sophie Schierning

Bankverbindung: IBAN: DE63 2007 0024 0469 2448 00, BIC: DEUTDE33HAN, Deutsche Bank AG

© Geschützt durch die Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem

Wie in der Vergangenheit war es für die Beteiligten beider Freizeiten eine ganz besondere Erlebniswoche, die lange nachhallt. Gleichwohl gilt es für uns, besonders das Organisations-Team, jedes Jahr neues „Personal“ für die Betreuung zu finden. Denn leider lässt die berufliche Situation nicht immer eine Teilnahme zu, auf Studenten warten zu dieser Zeit gerne Klausuren, Praktika oder auch der Einstieg ins Berufsleben.

Der Dank des Vorstandes an alle Mitwirkenden kann nicht groß genug ausfallen, beide Freizeiten sind Leuchtturm-Projekte der JHG und wir wissen sie seit Jahren in allerbesten Händen.

A propos Vorstand: Im Rahmen der **Mitgliederversammlung** am 21. Juni in den Räumen der JUH in der Helbingstraße wurde der Vorstand neu gewählt. Die Positionen von Carl-Wolf Coste, der im März überraschend verstorben war, seines Bruders Olaf und unseres Schatzmeisters Philipp Graf v. Arnim mussten neu besetzt werden. Besonders freuen wir uns, dass wir durch Sophie v. Holleben, Dr. Sophie Schierning und Maximilian Gademann nicht nur jünger, sondern auch weiblicher geworden sind.

Nicht zu vergessen sind auch unsere Aktivitäten bei den drei **ARCHE**-Standorten in Hamburg, die sowohl tatkräftiger als auch finanzieller Natur sind. Dorthin kommen Kinder nach der Schule, um ein warmes Mittagessen einzunehmen (leider oft die erste oder die einzige warme Mahlzeit des Tages) und anschließend unter Betreuung ihre Hausaufgaben zu erledigen und mit anderen zu spielen. Und nicht zuletzt unser Engagement bei der **Obdachlosenhilfe**.

Die Arbeit der JHG Hamburg wurde in insgesamt vier **Vorstandssitzungen** verhandelt und festgelegt.

Zuletzt einige Fakten:

295 Mitglieder (Vj.: 297)

darunter sind 111 Ritterbrüder (Vj.114)

und 93 Ehepaare (Vj.: 95 Ehepaare)

Altersdurchschnitt ca. 66 Jahre (Vj.: 67)

ca. 50% der Mitglieder sind älter als 70 Jahre (keine Veränderung zum Vj.)

Mitgliedsbeitrag p.a. unverändert: 25€, für Ehepaare 40€, unter 30 Jahren: 0€

Hamburg, im Februar 2024, Lutz-Rodrian Hetzler